

AMTSBLATT DER GEMEINDE



BUCHHEIM

„donnerstags“

„donnerstags“ erscheint in Bärenthal, Böttingen, Buchheim, Fridingen a.d.D., Irndorf, Kolbingen, Mühlheim a.d.D. mit Stadtteil Stetten Renquishausen, Tuttligen-Nendingen, Mahlsetten, Neuhausen o.E. mit den Ortsteilen Schwandorf und Worndorf
Herausgeber: Bürgermeisteramt 88637 Buchheim. Verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeister Fritz oder dessen Vertretung im Amt.
Druck: Primo-Verlag, 78329 Stockach-Hindelwangen, Postfach 12 54. Tel. 0 77 71 / 93 17-11, Fax 0 77 71 / 93 17-40.
E-Mail: info@primo-stockach.de, Internet: http://www.primo-stockach.de

Öffnungszeiten Rathaus:

Mo - Mi	08.30 - 11.30 Uhr
Do	15.00 - 18.00 Uhr
Fr	08.30 - 11.30 Uhr

Redaktion „donnerstags“ - wir sind erreichbar unter:

Tel: 07777/311
Fax: 07777/1681
email: info@gemeindebuchheim.de oder koelzow@gemeindebuchheim.de

Vorgezogener Redaktionsschluss

Wir bitten zu beachten, dass für das Amtsblatt in der KW 8 der Redaktionsschluss von Seiten des Verlages bereits am Montag, 20.02.2017 ist.



Amtliche Mitteilungen



Einladung zur Gemeinderatssitzung

Am Montag, 20.02.2017 findet um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses eine öffentliche Gemeinderatssitzung statt.

Tagesordnung:

- 08/2017 Aufforstungsantrag für Flurstück Nr. 4287, Auenkreuter, 14,27 ar
- 09/2017 Bericht über die Baumaßnahme Kindergarten/Bürgerhaus
- 10/2017 Formale Beschlussfassung zur Teilnahme am LENA-Projekt - Landschaftspark Junge Donau
- 11/2017 Änderung der Verbandssatzung des GVV Donau-Heuberg
- 12/2017 Beratung über den „Fahrplan“ zur Bürgermeisterwahl 2017
- 13/2017 Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Ergänzungen zur Tagesordnung werden im Amtsblatt „donnerstags“ vom 16.02.2017 bekanntgegeben.

Hans Peter Fritz
Bürgermeister

Grundsteuer und Gewerbesteuer

Wir weisen Sie darauf hin, dass zum **15.02.2017** die **1. Rate** der Grund- und Gewerbesteuervorauszahlung fällig wird. Den Zahlungspflichtigen, die der Stadt / Gemeinde eine Einzugsermächtigung erteilt haben, werden die Beiträge pünktlich zum Fälligkeitstermin abgebucht.

Die Barzahler werden gebeten, die Rate fristgerecht zu entrichten, die auf dem letzten Steuerbescheid ausgewiesen ist.

Alle anderen Zahlungspflichtigen werden gebeten, die Beträge fristgerecht unter Angabe des **Kassenzeichens** zu überweisen. Die Verbandskasse bittet alle Zahlungspflichtigen unbedingt darauf zu achten, dass auf dem Überweisungsträger der Name mit Ortsangabe des Einzahlers vermerkt ist. Nur wenn diese Angaben vollständig angeführt sind, lassen sich Verwechslungen, Rückfragen und unnötiger Verwaltungsaufwand vermeiden.

Ihr Steueramt

Gemeinde Buchheim,
Landkreis Tuttlingen

Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Backhauses (Backhausgebührenordnung)

vom **09.12.1991**, zuletzt geändert am **07.05.2012** (**7. Änderungssatzung vom 30.01.2017**)

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) und der §§ 2 und 13 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) in der jeweils gültigen Fassung, hat der Gemeinderat der

Gemeinde Buchheim am 30.01.2017 folgende Satzungsänderung beschlossen:

I. § 4 erhält folgende Fassung:

§ 4 Benutzungsgebühren

Pro kg Fertigbackware wird eine Gebühr von **1,90 €** erhoben.

II. Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.03.2017 in Kraft. Für Abgaben, die bereits vor diesem Zeitpunkt entstanden sind, gelten für die Bemessung der Abgabe die Satzungsbestimmungen, die zum Zeitpunkt der Entstehung der Abgabenschuld gegolten haben.

Hinweis nach § 4 Abs. 4 GemO

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung dieser Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung dieser Satzung verletzt worden sind.

Buchheim, den 30.01.2017

Hans Peter Fritz
(Bürgermeister)

Postfiliale Leibertingen

Wegen Systemumstellungsarbeiten bleibt die Postfiliale Leibertingen am **Montag, 20. Februar 2017** ganztags geschlossen.

Wir bitten um Verständnis.



Die wichtigsten Telefonnummern auf einen Blick Bereitschaftsdienste

Wichtige Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst:

Landkreis Tuttlingen

Rettungsdienst:	112
Allgemeiner Notfalldienst:	116117
Kinderärztlicher Notfalldienst:	0180 6074611
Augenärztlicher Notfalldienst:	0180 6077212
HNO Notfalldienst:	0180 6077211

Tuttlingen	Klinikum Landkreis Tuttlingen - Gesundheitszentrum Tuttlingen, Zeppelinstraße 21, 78532 Tuttlingen	Mo - Fr 18-22 Uhr Sa, So und an FT 8-22 Uhr
-------------------	--	--

Villingen-Schwenningen HNO	Schwarzwald-Baar-Klinikum Klinikstr. 11, 78052 Villingen-Schwenningen	Sa, So und an FT 9-21 Uhr
-----------------------------------	---	---------------------------

Ärzte:

an den Wochenenden und Feiertagen
Notfallpraxis Tuttlingen 01805/19292370
an den Wochenenden und Feiertagen
Notfallpraxis Sigmaringen 0180/1929260

Apotheken-Notdienst:

11.02.2017
Rathaus Apotheke Rathausstr. 2, Tuttlingen 07461/94680
12.02.2017
Wurmlinger Apotheke, Untere Hauptstr. 38, Wurmlingen 07461/6453

Tagesaktuelle Notdienst-Informationen erhalten Sie auf den Seiten der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg:
<http://lak-bw.notdienst-portal.de>
Oder kostenfrei aus dem Festnetz: (0800) 0022833.

Notfalldienste:

Ärztlicher Notfalldienst
Tel. 01805/19292-370
Rettungsdienst 19222

Zahnärztlicher Notfalldienst

018032225520

Tierarzt

Dr. Kettenacker, Tel: 07575/92040
Dr. Kullen, Tel: 07575/92310
oder 01727401632

Zentrale Hals-Nasen-Ohren-Notfallpraxis

am Schwarzwald-Baar-Klinikum Villingen-Schwenningen (1. OG. Hauptgebäude):
Samstag, Sonntag, Feiertag von 10 bis 20 Uhr (ohne Voranmeldung) (Tel.: 01805-19292410)

Kath. Sozialstation - Altenhilfe-

Zweigstelle Fridingen
Ambulante Kranken- und Altenpflege Einsatzleitung
Einsatzleitung Frau Christiane Graf

Essen auf Rädern, Nachbarschaftshilfe und Mobile Soziale Dienste

Einsatzleitung Tel. 07461-9354-13

Familienpflege und Dorfhilfe

Vermittlung/Einsatzleitung
Tel. 07461-9354-13

Frauenhaus Tuttlingen

07461/2066

Ambulante Beratungsstelle des Frauenhauses

Tuttlingen 07461/161666

Nachbarschaftshilfe von Haus zu Haus

Monika Kohler Tel. 07777/1732
Weitere Informationen erhalten Sie unter:
www.hilfe-von-haus-zu-haus.de

Caritas-Diakonie-Centrum

Bergstr. 14, 78532 Tuttlingen

Tel. 07461 969717-0
Fax. 07461 969717-29

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr	09.00-12.00 Uhr
Mo, Di	14.00-17.00 Uhr
Do	14.00-18.00 Uhr

Fachstelle Sucht Tuttlingen: 1+

Bahnhofstraße 39, 78532 Tuttlingen
Telefon: 07461/966480
Offene Sprechstunde:
Mittwoch 14.00 – 18.00 Uhr
E-mail: fs-tuttlingen@bw-lv.de

Pfarrämter

Kath. Pfarramt St. Silvester/Seelsorgeeinheit Egg Schulstrasse 4
78576 Emmingen-Liptingen
Tel. 07465/703 Fax 07465/2407
Öffnungszeiten:
Montag 16.00-18.00 Uhr;
Mittwoch 09.00-11.00 Uhr;
Donnerstag 11.00-12.00 Uhr
Internet: www.seegg.de
E-Mail: pfarramt@seegg.de
Pfarrer Ewald Billharz – ewald.billharz@seegg.de
Gemeindereferentin: Marlies Kießling, marlies.kiessling@seegg.de
Büro Liptingen: 07465/9273720

Evang. Pfarramt
Pfarrer Matthias Lasi
Tel. 07463/382
Telefax 07463/990558
E-Mail:
pfarramt.Muehlheim-Donau.elk-wue.de

KöBücherei St. Stephanus



Mittwoch
16.15 - 18.00 Uhr

**Mülltermine****Abfallkalender:**

Restmüll	03.03.2017
Biomüll	10.02.2017
Papier	17.02.2017
Wert-Tonne	14.02.2017
Windel-Tonne	17.02.2017

Alle Termine finden Sie auch im Internet unter: <http://www.abfall-tuttlingen.de>

**Kirchliche
Nachrichten****Evangelische
Kirchengemeinde
Mühlheim****Wochenspruch:**

Wir liegen vor dir mit unserem Gebet und vertrauen nicht auf unsere Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit. (Daniel 9, 18)

**Sonntag heißt...**

... die Uhr anzuhalten, um den Kopf frei zu bekommen.

Die Routine und Last des Alltags abstreifen und Dinge tun, die sonst selten möglich sind:

die Natur beobachten,
sich in die Gedankenwelt anderer Menschen vertiefen,
sich auf sich selbst und seinen Glauben zu besinnen.

Eduard Kopp

Gottesdienste in unserer Gemeinde:**Sonntag, 12. Februar 2017**

09.00 Uhr Gottesdienst im Rahmen der Predigtreihe in Fridingen (Pfr. Lasi)

10.00 Uhr Gottesdienst im Rahmen der Predigtreihe mit Taufe in Mühlheim (Pfr. Lasi) getauft wird Rayni Luis Alarcon-Dittes aus Mühlheim

19.00 Uhr Ökumen. Taizegebet in Fridingen, St. Martinus

Distrikt - Predigtreihe 2017

Am kommenden Sonntag wird die Predigtreihe mit Pfarrer Lasi zum Thema: „Johannes Beck – als Bärenthal beinahe evangelisch wurde“, fortgesetzt.

Regelmäßige Termine in unserer Gemeinde:**Montag**

20.00 – 22.00 Uhr Ökumen. Projektchor in Mühlheim

Donnerstag

19.30 Uhr Posaunenchorprobe Mühlheim

Einladung Seniorentreff

Wir laden Sie am Dienstag, 14. Februar um 14.30 Uhr zum nächsten Seniorentreff ins evang. Gemeindezentrum Mühlheim ein.

An diesem Nachmittag dreht sich alles rund um den Tee.

Natürlich gibt es auch Kaffee, Kuchen und Gelegenheit zum Austausch.

Auf Ihr Kommen freut sich das Vorbereitungsteam.

**Ökumenischer Weltgebetstag 2017****Mühlheim und Fridingen****„Was ist denn fair?“****Globale Gerechtigkeit steht im Zentrum des Weltgebetstags von Frauen der Philippinen**

„Was ist denn fair?“ Diese Frage beschäftigt uns, wenn wir uns im Alltag ungerecht behandelt fühlen. Sie treibt uns erst recht um, wenn wir lesen, wie ungleich der Wohlstand auf unserer Erde verteilt ist. In den Philippinen ist die Frage der Gerechtigkeit häufig Überlebensfrage. Mit ihr laden uns philippinische Christinnen zum Weltgebetstag ein. Ihre Gebete, Lieder und Geschichten wandern um den Globus, wenn ökumenische Frauengruppen am 3. März 2017 Gottesdienste, Info- und Kulturveranstaltungen vorbereiten.

Die über 7.000 Inseln der Philippinen sind trotz ihres natürlichen Reichtums geprägt von krasser Ungleichheit. Viele der über 100 Millionen Einwohner leben in Armut. Wer sich für Menschenrechte, Landreformen oder Umweltschutz engagiert, lebt nicht selten gefährlich. Ins Zentrum ihrer Liturgie haben die Christinnen aus dem bevölkerungsreichsten christlichen Land Asiens das Gleichnis der Arbeiter im Weinberg (Mt 20, 1-16) gestellt. Den ungerechten nationalen und globalen Strukturen setzen sie die Gerechtigkeit Gottes entgegen.

Ein Zeichen globaler Verbundenheit sind die Kollekten zum Weltgebetstag, die weltweit Frauen und Mädchen unterstützen. In den Philippinen engagieren sich die Projektpartnerinnen des Weltgebetstags Deutschland u.a. für das wirtschaftliche, gesellschaftliche und politische Empowerment von Frauen, für ökologischen Landbau und den Einsatz gegen Gewalt an Frauen und Kindern.

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Mühlheim:

Für die Lieder am Weltgebetstag wollen wir wieder einen kleinen Chor auf die Beine stellen. Wir freuen uns über zahlreiche Sängerinnen. Wer ein Musikinstrument spielt,

kann gerne dazukommen. Die Proben finden am Freitag, 10. Februar und 17. Februar jeweils um 18.30 Uhr im Evang. Gemeindezentrum in Mühlheim statt.

Das Vorbereitungstreffen findet **im Anschluss an die Musikprobe (ca. 19.30 Uhr) am Freitag, 17. Februar** statt. Wir wollen miteinander den Ablauf des Gottesdienstes gestalten und die Texte verteilen.

Der Gottesdienst zum Weltgebetstag ist am **Freitag, 3. März um 19.30 Uhr im Evang. Gemeindezentrum in Mühlheim**.

Fridingen:

Das Vorbereitungstreffen zum Weltgebetstag findet am **Mittwoch, 15. Februar um 20 Uhr im Kath. Gemeindehaus in Fridingen** statt.

Der Gottesdienst zum Weltgebetstag **wird am Freitag, 3. März, 19.30 Uhr im Kath. Gemeindehaus in Fridingen** gefeiert.

Evangelisches Pfarramt**Mühlheim a. d. Donau**

Pfarrer Matthias Lasi

Griesweg 3, 78570 Mühlheim a. d. Donau

Tel: 07463/382, Fax: 07463/990558

E-Mail:

muehlheim@kirchenbezirk-tuttlingen.de

Evang. Kirchenpflege

E-Mail: evkpfmuehlheim@web.de

Das Gemeindebüro Mühlheim ist geöffnet:

Mittwoch und Donnerstag

von 8.30-11.30 Uhr.

**Aus den
Schulen****Martin-Heidegger-Gymnasium**

Das **Martin-Heidegger-Gymnasium** veranstaltet am Donnerstag, 16. Februar von 17 bis 21 Uhr einen Elternsprechtag. Alle in den Klassen unterrichtenden Lehrer werden anwesend sein. Die Schülervertretung wird Kaffee und kalte Getränke anbieten.

**Förderverein überweist
3800 Euro an die indische
Patenschule****Bernd Frommeld neu in die Vorstandsschafft gewählt**

Zur zehnten Hauptversammlung des Fördervereins Hohenbergschule-Divya-Jyoti-Patenschule begrüßte der 1. Vorsitzende Otmar Zwick die anwesenden Mitglieder.

In seinem Bericht stellte der Vorsitzende fest, dass sich die Anzahl der Mitglieder im Vergleich zum Vorjahr um eine Person verringert hat. Ferner konnte er von einer sehr erfolgreichen Veranstaltung des vergangenen Jahres zugunsten der Patenschule berichten: 144 Schülerinnen und Schüler der Grund- und Gemeinschaftsschule Fridingen hatten am 17. Juni 2016 zum Sponsorenlauf ihre Schuhe geschnürt und dabei 3 134 Euro erlaufen.

Erfreulich nannte er gleichfalls, dass auch im zehnten Vereinsjahr Aktionen der Schülerinnen und Schüler, wie z. B. die Verkündigung

der frohen Botschaft in der Schule durch die Sternsinger, in der Summe einen beachtlichen Geldbetrag ergaben.

Kassierer Rudolf Sischka konnte diesbezüglich dann auch berichten, dass der Patenschule eine ansehnliche Summe überwiesen werden könnte. Kassensprüfer Otto Wartke bescheinigte dem Kassierer eine tadellose Kassenführung, was die Versammlung dazu veranlasste, Herrn Sischka einstimmig zu entlasten. Schriftführerin Sabine Epple berichtete von der Ausschusssitzung, in der die Tagesordnung für die Mitgliederversammlung festgelegt wurde. Nach der Aussprache zu den Berichten, übernahm Herr Frommeld die Entlastung der gesamten Vorstanderschaft. Bei den anschließenden Wahlen erklärten sich der zweite Vorsitzende Ottmar Hamma, Kassierer Rudolf Sischka sowie die Beisitzer Ulrike Anschütz, Ingeborg Christoph und Monika Sonnenfeld bereit, ihr Amt weiterzuführen. Herr Frommeld stellte sich für die ausscheidende Birgit Ströhle als weiteres Ausschussmitglied zur Verfügung. Die Abstimmung fiel jeweils einstimmig aus. Kontrovers wurde der über den Tagesordnungspunkt „Erhöhung des Mitgliedsbeitrags“ diskutiert. Da der Beitrag in den letzten 10 Jahren jedoch stets gleich geblieben ist, stimmte die Mitgliederversammlung einer Erhöhung um € 2,00 zu.

Aufgrund der guten Kassenlage war man sich schnell einig, dass der Patenschule die stolze Summe von 3800 Euro überwiesen werden soll. Für das neue Jahr nahmen sich die Teilnehmer vor, weitere Mitglieder zu werben und durch verschiedene Aktionen die Kasse wieder aufzufüllen, damit der Patenschule auch im nächsten Vereinsjahr ein beachtenswerter Betrag zugewendet werden kann.

Realschule Mühlheim

Workshop „Erwachsen werden“ an der Realschule Mühlheim



Wie auch im letzten Jahr durften die Schülerinnen und Schüler der 6. Jahrgangsstufe im Rahmen des BNT-Unterrichts einen Workshop zu diesem Thema besuchen.

Im Vordergrund des sexualpädagogischen Präventionsprojekts MFM - My Fertility - Matters - standen die Bedeutung der Pubertät und der damit einhergehenden Veränderungen für die persönliche Entwicklung der Kinder.

Im Januar kamen an drei Vormittagen Referenten, die in geschlechtergetrennten Gruppen mit anschaulichen Materialien und Mitmachaktionen das Lernen mit allen Sin-

nen ermöglicht haben. Thematisiert wurde auch wie wichtig es ist, sich als werdende Frau bzw. als werdender Mann zu bejahen, seinen eigenen Körper zu erleben und zu bewerten, um ein gesundes Selbstbild und Lebensgefühl zu entwickeln.

Das gesamte Projekt stieß bei den Heranwachsenden auf großes Interesse und erhielt eine durchweg positive Rückmeldung. Der Förderverein der Realschule ermöglichte auch dieses Jahr dank seiner großzügigen finanziellen Unterstützung die Durchführung dieser Workshops.

S. Eichelhardt, BNT-Lehrerin

Termine:

Fr. 10.02.17	Zeugnisausgabe
Mo. 13.02.17	Halbjahreswechsel
Mi. 15.02.17	Wintersporttag
Fr. 17.02.17	Elternsprechtag 15.00 h bis 19.00 h
Do. 23.02.17	„Schmotziger“ wir feiern Fasnet
Fr. 24.02.-	
So. 05.03.17	Fastnachtsferien



Vereine und Organisationen

RENTNERTREFF

Narri, Narro,
die Rentner kommen zur Rentnerfasnet am 15.02.2017 um 13.59 Uhr im Freien Stein zusammen.
Bringt gute Laune und Geld mit !!!

Über Rentnerzuwachs an der Fasnet und übers Jahr würden wir uns sehr freuen.
Rosel & Annegret

Frauengemeinschaft

Frauenfasnet

Liebe Fraue machet ei bereit, für die 5. Jahreszeit.
Am **22.02.** um **achte** ischs **Sportheim** frei, für unsere Narrenteil.
Zum Essen gibt's tolle, leckere Sache, und au sicher wieder was zum lache.

Mir freiet uns auf alle Fraue und dondt mol wieder kräftig uf'd Pauke haue.

Die Vorstanderschaft



Musikkapelle Buchheim

Musikprobe

Am Freitag den 10.02. findet um 19:00 Uhr Registerprobe für Klarinette, Flöte und Saxophon im Feuerwehrhaus

statt. Anschließend um 20.00 Uhr dann Gesamtprobe.

Sarah Müller
(Schriftführerin)



Schilpenzunft

Liebe Narrenfreunde,
Am Samstag den 11.2.17 treffen sich die Elferräte sowie freiwillige Helfer um 9 Uhr bei Erich Hermann zum Aufbauen.

Am Sonntag 12.2.17 sind wir in Bad Buchau beim Jubiläum Umzug.

Abfahrt : 11.30 Uhr am Freien Stein

Lauf Nr.14

Rückfahrt : 18 Uhr

Voranzeige:

18.2. Narrenblatt verkauf

19.2. Freundschaftstreffen in Mühlingen

Abfahrt 12 Uhr am Freien Stein

Lauf Nr.6

Rückfahrt 18 Uhr

Schilpa Gras 3 Mol



Interessantes und Wissenswertes

Medienkompetenz und Medien-erziehung in der Familie

Fernsehen, Computerspiele, Internet und Smartphones - Informationsveranstaltung für Eltern

Die virtuellen Welten ziehen Kinder und Jugendliche magisch an. Unterwegs mit mobilen Geräten oder Zuhause an PC oder Spielkonsole: Online-Games, Soziale Netzwerke, Fotos, Filme und Musik sind immer verfügbar.

Die Veranstaltung zeigt Eltern die aktuelle Entwicklung, auf welche Weise Mädchen und Jungen in verschiedenen Altersgruppen Medienangebote nutzen. Eltern sehen einerseits viele Negativeffekte, andererseits aber auch die Vorteile und die kreativen Möglichkeiten.

Im Mittelpunkt der Informationsveranstaltung stehen die Fragen, wie Eltern den Umgang mit Medien in der Familie begleiten und fördern können und wie sie für ihre Kinder einen hilfreichen Rahmen setzen können, der vor Zuviel und vor Überforderung schützt.

Referentin:

Viola Schubert (Diplompädagogin und Medienpädagogin), bwl/v

Ort: Pfarr- u. Jugendheim Irndorf

Termin:

Donnerstag, 16.02.2017, 19:30 Uhr

Veranstalter:

keb Irndorf in Kooperation mit der Grundschule Irndorf

Eintritt: auf Spendenbasis

Zielgruppe:

Eltern mit Kindern von 1-10 Jahren

Die kommunale Holzverkaufsstelle informiert:

Holzmarkt - aktuell

Die Lieferverträge für das laufende Forstwirtschaftsjahr sind weitgehend verhandelt. Inhalt der Lieferverträge sind die Jahresliefermengen, die Aufteilung auf die Quartale und die Preise - meist mit einer Bindung für das erste Halbjahr!

Für Fichten/Tannen PZ Holz konnten die Preise leicht erhöht werden, für Kilben (Nadel Palette Güte D) konnte eine weitgehende Preisfortschreibung verhandelt werden. Die Nachfrage ist bei allen Nadelstammholzsortimenten gut, es besteht für die Waldbesitzer im Landkreis eine solide Marktbasis - Holz kann eingeschlagen und auf die bestehenden Verträge eingewiesen werden! Die Preise für Industrieholz (Nadelpapierholz, K-Holz) sind alle rückläufig und liegen deutlich unter den Vertragspreisen des letzten Jahres, Nachfrage und Lieferkontingente bestehen, eingeschlagenes Holz kann verkauft werden.

Für Nadel-Wertholzblöcke ergeben sich aktuell neue Zopfdurchmesser: Die besten Qualitäten müssen NEU 53 cm mit Rinde aufweisen, die Qualitäten darunter mindestens 46 cm mit Rinde. Schlechte Nadelholzblöcke, die nicht mindestens die Güte B aufweisen - also C und schlechter - erfahren zukünftig Ablehnungspreise und werden von der Kundschaft zwar in geringen Anteilen übernommen, sind aber ausdrücklich unerwünscht. Das kann bei starkem, schlechtem Nadelstammholz die Sortierentscheidung erheblich erschweren. Hilfestellung erhalten betroffene Waldbesitzer durch den örtlich zuständigen Revierleiter, mit dem sollten solche Hölzer im Übrigen bereits am stehenden Stamm besprochen werden!

Aufgepasst auf den Bauernbuckel: Bauernbuckel wird die Holzmasse genannt, die bei Tauwetter im Frühjahr aus den Schneemassen des Schwarzwaldes heraus taut. Ungünstiger weise meist genau zu dem Zeitpunkt, wenn der gestreifte Nadelnutzholzbohrer - kurz Lineatus genannt - seine zerstörerische Arbeit aufnimmt. Dann ist allen Orten Eile geboten und zu weilen Panik verbreitet, denn dann müssen in sehr kurzer Zeit riesige Mengen Nadelstammholz entweder in die Werke oder auf Nasslager gefahren werden oder durch Schutzspritzung vor dem kleinen Bohrer bewahrt werden.

Deshalb aufgepasst im Privatwald: Jeder Festmeter, den wir zeitlich vor dem Bauernbuckel andienen und verkaufen können tut gut - ihr Ziel sollte eine Fertigstellung der Polter vor Mitte März sein!

Eine fachgerechte Aushaltung und Sortierung sind wichtig für einen raschen Verkauf zu guten Preisen. Klein- und Kleinstmengen führen mittlerweile bei vielen Kunden zu Preisabschlägen. Um diese zu reduzieren oder zu vermeiden gibt es auf den Internetseiten der kommunalen Holzverkaufsstelle Infos und Tipps, wie Privatwaldeigentümer ihre Holzmassen aushalten, sortieren und geschickt poltern können (www.holzverkauf.landkreis-tuttlingen.de).

TheaterBahnhof Mühlheim

Sie wollen sich 2017 so oft wie möglich im Wartesaal der großen Träume bezaubern lassen? Gut! Der TheaterBahnhof Mühlheim freut sich über Ihren grandios guten Vorsatz! Beginnen Sie am besten gleich damit am Sonntag 12.02. um 19h. Es lebe die Liebe! Kurz vor dem Valentinstag (Geschenkticket gefällig?) zeigen wir die beliebte Komödie „Amors Pfeile“. Hier betören Aphrodite und Dionysos mit Anekdoten rund um Amors übermütige Pfeilschüsse. Beide antiken Götter sind ja berüchtigt für Liebe mit Spätfolgen. Trotzdem ringen auch sie mit der Frage: Warum gibt's nicht nur Liebesglück sondern auch Liebesleid? Jede der beiden Herrlichkeiten meint, dass nur sie die perfekte Liebe erschaffen kann. Doch siehe da, nicht einmal die zwei Himmlischen haben ein Patentrezept für dauerhaften Endorphin-Rausch. Keine Bange, hat Amor noch jede Menge Munition... Beginn um 19h. Kasse und Theke öffnen ½ h früher. Spieldauer: 60 Min, Eintritt: 14 € auf allen Plätzen. Es empfiehlt sich zu reservieren unter 07463-2580007 oder service@theater-bahnhof.de. Sie selber können diesmal nicht kommen? Dann empfehlen Sie uns doch bitte weiter!

Hebamme bietet Sprechstunde für Schwangere an

Hebammensprechstunde: Neues Angebot der Frauenarztpraxis im MVZ Spaichingen

Die Frauenarztpraxis im Klinikum in Spaichingen erweitert ihr Leistungsangebot für Schwangere. Frau Petra Stöber bietet ab sofort eine Hebammensprechstunde an.

Frau Petra Stöber ist seit über 30 Jahren als Hebamme tätig und arbeitet seit 1998 im Kreißsaal des Klinikum Landkreis Tuttlingen. Sie ergänzt das Team rund um den Frauenarzt Sébastien Dussault.

Neben der gesetzlich vorgeschriebenen Schwangerschaftsbetreuung durch Herrn Sébastien Dussault können Schwangere ab sofort die Beratung durch die erfahrene Hebamme Frau Petra Stöber in Anspruch nehmen. In einem persönlichen Gespräch können mit ihr alle Fragen zur Geburtsvorbereitung, zur Geburt, zum Stillen und zur Nachsorge geklärt werden.

„Nachdem im MVZ in Trossingen die Schwangerenbetreuung durch Frau Stöber außerordentlich gut angenommen wird, werden wir diese Rundumversorgung ganz im Sinne der Schwangeren und frischgebakenen Mütter auch im MVZ in Spaichingen anbieten“, so das Team des MVZ.

Terminanfragen nimmt die Frauenarztpraxis im MVZ Spaichingen unter der Telefonnummer 07424/6249 ab sofort entgegen.

Hauptversammlung des Fördervereins „Alte Friedhofskirche St. Peter und Paul“

Der Förderverein „Alte Friedhofskirche St. Peter und Paul“ in Nusplingen, hält am kommenden Donnerstag, den 16. Februar 2017,

seine Hauptversammlung im Saal des Gasthauses zum Hirsch in Nusplingen ab. Beginn ist um 20.00 Uhr.

VHS Tuttlingen - Außenstelle Mühlheim

Mein Smartphone/Tablet - viel mehr als nur telefonieren

Einstieg in die mobile Welt für Senioren

In diesem Kurs wird in

angemessenem Tempo die Bedienung des Smartphones/Tablets erklärt. Nützliche, altersgerechte Programme werden gezeigt und es wird erklärt, wie man das Gerät für Senioren einrichten kann. Es können Farbe, Schriftgröße und Kontraste so eingestellt werden, dass der Umgang erleichtert wird.

MH50195SE: langsames Lerntempo

Sa, 18.03.17, 09.00-11.15 Uhr

Sa, 25.03.17, 09.00-11.15 Uhr

Vorderes Schloss Mühlheim, Schlossstr. 1

Kleingruppe

Leitung: Tim Köster

Gebühr: 45,00 €, Mitglieder: 41,00 €

Bitte das eigene Smartphone/Tablet mitbringen. Der Kurs ist sowohl für iPhone (Apple) als auch Android-Betriebssystem geeignet.

PC-Grundwissen

Dateimanagement und Datensicherheit

Kursziel dieses Praxiskurses ist der sichere Umgang und das effektive Arbeiten mit dem PC. Schwerpunkte sind das Erstellen und Verwalten von Dateien und Ordnern, die Datensicherung als Schutz vor Datenverlust und das Thema Sicherheit bei der Nutzung des Internets.

Der Kurs richtet sich an Einsteiger und Teilnehmende mit Lücken im Basiswissen.

MH50101

5 mal donnerstags, ab Do, 09.03.17

18.00-20.00 Uhr

Realschule, Schillerstraße 22, EDV-Raum

Kleingruppe

Leitung: Angelika Castiello

Gebühr: 74,00 €, Mitglieder: 69,00 €

Open Campus: Ägypten zwischen Revolution und Restauration

Pawelka schließt Vortrags-Trilogie am Hochschulcampus Tuttlingen im Februar ab *Am Dienstag, 14. Februar findet das dritte und damit letzte Referat der Vortrags-Trilogie „Der Arabische Winter“ am Hochschulcampus Tuttlingen statt. Der renommierte Politikwissenschaftler Professor Dr. Peter Pawelka von der Universität Tübingen thematisiert dabei „Ägypten zwischen Revolution und Restauration“. Die Open-Campus-Veranstaltung beginnt um 19.00 Uhr.*

Die Veranstaltungen finden am Hochschulcampus Tuttlingen im Gebäude B, Uhlandstraße 11, statt. Die Vorträge sind kostenfrei. Sie werden von der Kreissparkasse Tuttlingen unterstützt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

www.hfu-campus-tuttlingen.de/infocenter

Der BLHV informiert !

Im März 2017 finden Sprechstage für alle Belange unserer Mitglieder sowie für Versicherte der SVLFG statt (Badischer Landwirtschaftlicher Hauptverband, Seerheinstr. 10, 78333 Stockach)

Mittwoch	01.03.2017	Stockach	Bezirksgeschäftsstelle	08.30 – 11.30 13:30 – 15.00
Donnerstag	02.03.2017	Überlingen (Andelshofen)	Schulgebäude	09.00 – 11.30
Montag	06.03.2017	Bermatingen (Ahausen)	Ehemaliges Schul- u. Rathaus Meersburger Str. 3	09.00 – 12.00
Mittwoch	08.03.2017	Tengen	Rathaus	09.00 - 11.00
Dienstag	14.03.2017	Meßkirch	Landwirtschaftsschule	09.00 - 11.00
Mittwoch	15.03.2017	Stockach	Bezirksgeschäftsstelle	08.30 – 11.30 13:30 – 15.00
Dienstag	21.03.2017	Pfullendorf	Gasthaus Lamm	09.00 - 11.00

Die BLHV-Landsenioren informieren!

Vorankündigung zu einem politischen Treffen.

Am Donnerstag, 02. März 2017 findet um 14:00 Uhr im Gasthaus Bären in Engen-Welschingen ein Gesprächsnachmittag mit unserem Bundestagsabgeordneten des Wahlkreises Konstanz Herr Andreas Jung statt. Bitte merken Sie sich den Termin vor. Wir werden zeitnah nochmals informieren.

Wir, Georg Renner (Bezirksvorsitzender der Landsenioren) und Armin Zumkeller (Geschäftsführer der Landsenioren), freuen uns über zahlreiche Teilnahme.

Fachkräfte sichern durch WeGebAU

Jetzt volle Kostenübernahme für Förderung in Kleinstunternehmen Mit dem Programm der Agentur für Arbeit „Weiterbildung geringqualifizierter und beschäftigter Arbeitnehmer in Unternehmen“ (WeGebAU) können Betriebe ihre eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Fachkraft fortbilden. Neu ist seit Anfang 2017: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Betrieben mit bis zu neun Beschäftigten können durch volle Übernahme der Weiterbildungskosten gefördert werden unabhängig vom Lebensalter und unabhängig davon, ob die Schulungszeit in der regelmäßigen Arbeitszeit liegt.

Vor dem Hintergrund der Stärkung der Beschäftigungsfähigkeit im Zusammenspiel von Demografie, Globalisierung und Digitalisierung werden durch das Flexi-Rentengesetz zusätzliche Impulse für die Beschäftigten in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) gesetzt. Die Wettbewerbsfähigkeit von Kleinstunternehmen und deren Attraktivität als Arbeitgeber sollen gesteigert werden.

Gerade für kleine und mittlere Unternehmen ist es eine große Herausforderung, wettbewerbsfähig zu bleiben - qualifiziertes Personal zu finden, wird immer schwieriger. Eine Alternative bietet die Weiterbildung der eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die zum Teil sehr kostenaufwändig sein kann. Damit der Bildungsbedarf nicht an der Kostenfrage scheitert, wurde das Sonderprogramm WeGebAU geschaffen.

„Durch Weiterbildung profitieren beide Seiten! Die Unternehmen fördern ihre eigenen Fachkräfte, schaffen Perspektiven für ihr Personal und stärken damit ihre Wettbewerbsfähigkeit. Die Arbeitnehmer verbessern ihre Chancen auf Beschäftigung, auf ein höheres Einkommen und können sich besser vor

Arbeitslosigkeit schützen“, sagt Erika Faust, Chefin der Agentur für Arbeit Rottweil - Villingen-Schwenningen.

Weitere Informationen zu den Förderprogrammen der Agentur für Arbeit gibt es direkt bei den Ansprechpartnern des Arbeitgeber-Services rottweil.villingen-schwenningen.arbeitgeber@arbeitsagentur.de oder unter der kostenfreien Service-Nummer 0 800 4 55 55 20.

Allgemeinverfügung

des Landratsamtes Tuttlingen zur Aufstallung von Geflügel innerhalb der 500-Meter-Zone beidseits der Donau im Landkreis Tuttlingen

Das Landratsamt Tuttlingen erlässt folgende Allgemeinverfügung:

- Alle Geflügel-Halter, deren Haltungen in folgenden Gebieten im Landkreis Tuttlingen liegen, haben mit sofortiger Wirkung das Geflügel aufzustellen:
 - innerhalb der 500-Meter-Zone beidseits des Donau-Ufers
 - außerhalb dieser 500-Meter-Zone im Innenbereich von Geisingen-Gutmadingen, Geisingen-Stadt (südlich der Autobahn), Geisingen-Kirchen-Hausen (Ortsteil Hausen), Immendingen-Hintschingen, Immendingen-Zimmern, Immendingen, Tuttlingen-Möhringen, Tuttlingen-Stadt, Tuttlingen-Nendingen, Mühlheim-Stetten, Mühlheim und Fridingen.

(Zum Geflügel zählen Hühner, Truthühner, Perlhühner, Rebhühner, Fasane, Wachteln, Enten, Gänse und Strauße.)

- Die Aufstallung hat in geschlossenen Ställen zu erfolgen oder unter einer Vorrichtung, die aus einer überstehenden, nach oben gegen Einträge gesicherten dichten Abdeckung und einer

gegen das Eindringen von Wildvögeln gesicherten Seitenbegrenzung bestehen muss.

- Vom Tierhalter für den eigenen Bestand eingesetzte Transportfahrzeuge und -behältnisse für Geflügel sind nach jeder Verwendung zu reinigen und zu desinfizieren.
- Börsen und Märkte sowie Veranstaltungen ähnlicher Art, bei denen Geflügel und gehaltene Vögel anderer Arten als Geflügel außer Tauben verkauft, gehandelt oder zur Schau gestellt werden, sind in den Gebieten nach Nr. 1 verboten. Lokale Geflügel- oder Vogelausstellungen durch ortsansässige Kleintierzuchtorganisationen sind für deren Mitglieder vom Verbot ausgenommen, sofern die Veranstaltung in geschlossenen Räumen durchgeführt wird. Geflügel und gehaltene Vögel anderer Arten außer Tauben dürfen aus den unter Nr. 1 genannten Gebieten zum Zwecke der Teilnahme an Börsen, Märkten sowie Veranstaltungen ähnlicher Art nicht verbracht werden.
- Die sofortige Vollziehung der in den Nrn. 1 bis 4 getroffenen Regelungen wird gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung angeordnet.
- Diese Allgemeinverfügung gilt am Tag nach ihrer Veröffentlichung als bekannt gegeben und endet mit Ablauf des 15. März 2017, solange keine öffentliche Bekanntgabe einer Fristverlängerung erfolgt.

Hinweise:

- Alle Geflügelhalter, die ihrer Pflicht zur Meldung des gehaltenen Geflügels bisher noch nicht nachgekommen sind, haben die Haltung von Geflügel unverzüglich beim Landratsamt Tuttlingen –Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz- anzuzeigen.

- Dies gilt ebenso für die Abmeldung aufgegebenen Geflügelhaltungen.
2. Auf die Vorgaben der Geflügelpestverordnung hinsichtlich Früherkennung bei gehäuften Verlusten wird hingewiesen. Die labor diagnostischen Abklärungsuntersuchungen zur Früherkennung sind an den Landesuntersuchungseinrichtungen durchzuführen, sie erfolgen dort kostenfrei.
 3. Folgende Biosicherheitsmaßnahmen sind zu beachten:
 - Das Tränken mit Dach- und Oberflächenwasser ist verboten. Futter und Einstreu sind für Wildvögel unzugänglich zu lagern.
 - Die Eingänge zu den Geflügelhaltungen sind mit geeigneten Einrichtungen zur Schuhdesinfektion zu versehen (Desinfektionswannen oder -matten).
 - Beim Betreten der Geflügelhaltungen ist Schutzkleidung (einschließlich Stiefel) anzulegen. Bei Verwendung von Einwegschutzkleidung ist diese nach Gebrauch unverzüglich unschädlich zu beseitigen.
 - Es ist eine Möglichkeit zum Waschen der Hände vorzusehen.
 - Nach jeder Einnahme oder Ausstattung von Geflügel sind die dazu eingesetzten Gerätschaften zu reinigen und zu desinfizieren.
 4. Die Begründung dieser Allgemeinverfügung kann von jedermann in Baden-Württemberg, der als Betroffener in Betracht kommt, während der Dienstzeiten im Dienstgebäude des Landratsamtes Tuttlingen – Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz, Luginsfeldweg 15, 78532 Tuttlingen eingesehen werden.
 5. Ordnungswidrig im Sinne des § 64 Nr. 17 der Geflügelpest-Verordnung und des § 32 Abs. 2 Nr. 3 des Tiergesundheitsgesetzes handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig dieser Allgemeinverfügung zuwiderhandelt. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 30.000 Euro geahndet werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Entscheidung kann innerhalb eines Monats nach Zustellung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Landratsamt Tuttlingen, Bahnhofstr. 100, 78532 Tuttlingen, schriftlich oder mündlich zur Niederschrift einzulegen. Die Frist wird auch durch Einlegung des Widerspruchs beim Regierungspräsidium Freiburg in Freiburg i.Br. gewahrt.

Tuttlingen, 01.02.2017

gez.: Helbig, Erster Landesbeamter

Heizkosten sparen mit effektivem Fitnessprogramm

Viele Heizungsanlagen arbeiten ineffizient – sie verbrauchen zu viel und bescheren ihren Besitzern unnötig hohe Heizkosten. Doch Brennstoffverbrauch und Kosten lassen sich häufig ohne große Investitionen spürbar

senken. Joachim Bühner, Energieberater der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg und Geschäftsführer der Energieagentur Landkreis Tuttlingen, stellt die wichtigsten Einsparmöglichkeiten vor:

Heizungswasser zu warm: „Ist das Heizungswasser wärmer als nötig, kann es auf seiner Tour durchs System gar nicht genug Wärme abgeben – die Heizkörper werden also sehr heiß, und das Heizungswasser ist noch viel zu warm, wenn es in den Kessel zurückströmt. Die Räume sind zwar schön warm, allerdings verbraucht das System unnötig viel Energie“, erläutert der Experte. Besserung verspricht eine Veränderung der Heizkurve an der Heizungsregelung, durch die die Systemtemperaturen abgesenkt werden.

Dämmung der Rohrleitungen: Heizungsrohre, die durch unbeheizte Räume führen, zum Beispiel auf dem Dachboden oder im Keller, müssen gedämmt sein, sonst geht sehr viel Wärme verloren. Die Dämmung lässt sich auch nachträglich meist leicht anbringen – sie ist sogar in der Energieeinsparverordnung vorgeschrieben. „Die Dämmung sollte dabei etwa so dick sein wie das Rohr selbst“, sagt Joachim Bühner.

Verteilung des Heizungswassers: Häufig werden manche Heizkörper im Heizsystem viel zu warm, typischerweise im Erdgeschoss, andere hingegen nicht warm genug – häufig in den Obergeschossen. Abhilfe bringt der sogenannte hydraulische Abgleich. „Hier werden die Thermostatventile an den einzelnen Heizkörpern so eingestellt, dass durch jeden Heizkörper genau so viel Heizungswasser fließt, wie benötigt wird, um den Raum zu heizen – nicht weniger, aber auch nicht mehr“, erläutert Bühner. „Die Wärme wird also optimal verteilt. Eventuell müssen dafür vorhandene Thermostatventile ausgetauscht oder nachgerüstet werden.“

Heizungspumpe: „Nicht allen Heizungsbesitzern ist bewusst, dass ihre Anlage nicht nur Brennstoff, sondern auch Strom verbraucht“, erklärt der Energieberater. Vor allem alte Heizungspumpen sind wahre Stromfresser. Der Wechsel auf eine Hocheffizienzpumpe kann den Stromverbrauch um mehr als die Hälfte verringern. Bühner rät: „Gleichzeitig mit dem Pumpentausch ist es in vielen Fällen ratsam, einen hydraulischen Abgleich durchzuführen und so die Verteilung des Heizungswassers zu verbessern.“

Einen Überblick über die Leistungsfähigkeit der Heizungsanlage und Tipps für ihre Optimierung bietet die Energieberatung der Verbraucherzentrale mit dem Heiz-Check, für den ein Energieberater nach Hause kommt und das Heizungssystem genau unter die Lupe nimmt.

Der Heiz-Check ist ein Angebot für alle privaten Verbraucher, die z.B. einen Gas- oder Ölheizkessel, eine Fernwärmestation oder eine Wärmepumpe zuhause haben. Termine für den Heiz-Check oder für eine kostenlose Sanierungsberatung können direkt bei der Energieagentur Landkreis Tuttlingen unter 07461 – 910 13 50 oder unter der kostenfreien Nummer 0800 – 809 802 400 gebucht werden. Die Kostenbeteiligung für den Heiz-Check beträgt 40 Euro. Der Heiz-Check wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

Naturpark Obere Donau - Haus der Natur, Beuron

Singvögel erkennen – für Einsteiger ab 17. März – für Fortgeschrittene ab 8. April

Ziel des Kursangebotes für Einsteiger ist es, Interessierte, die bislang über keine oder nur geringe Vorkenntnisse verfügen, im Erkennen von Singvögeln zu schulen. Dabei wird der Gesang der Vögel eine Schlüsselrolle einnehmen. Zu Kursbeginn werden Lernmethoden und Hilfsmittel im Vordergrund stehen, aber auch Verhaltensregeln, um Vögel suchen und entdecken zu können, ohne sie zu stören. Am Ende des Kurses können die Teilnehmer Vogelstimmen erkennen und sind in der Lage, sich weitere Arten eigenständig zu erschließen. Die Einführung findet am Freitag, 17. März, von 18 bis 20 Uhr im Haus der Natur (Seminargebäude) statt. Die Exkursionen am Samstag, 18. März, Sonntag, 26. März, Sonntag, 2. April und Samstag, 10. Juni finden frühmorgens im Donautal im Landkreis Sigmaringen statt. Im Anschluss findet ab 8. April ein Vertiefungskurs für Fortgeschrittene statt. Thematisiert werden hier längere, komplexe Gesangsstrophen, arttypische Stimmlaute und Alleinstellungsmerkmale. Exkursionstermine sind: Samstag, 8. April frühmorgens, Sonntag, 9. April abends, Sonntag, 30. April frühmorgens und Samstag, 10. Juni frühmorgens. Leitung: Thomas Haug, Dipl. Forstwissenschaftler; Gebühren: Einsteigerkurs: 25,- €, Fortgeschrittenenkurs: 20,- €, beide Kurse: 40,- €. Anmeldung bis Freitag, 10. März beim Haus der Natur, Telefon 07466/9280-0, sekretariat@nazoberedonau.de.

Naturpädagogik-Fortbildungsreihe Raus in die Natur! – Natur erleben und erforschen mit Kindern

In der Naturpädagogik-Fortbildungsreihe „Raus in die Natur“ wird eine Fülle von neuen naturpädagogischen Aktivitäten vorgestellt, um Kinder im Wald, auf der Wiese und im Außengelände von Kindergarten und Schule mit der heimischen Natur vertraut zu machen. Dabei sind Wahrnehmen und Forschen, Bewegen und Spielen, Beobachten und Experimentieren, Werkeln und Genießen angesagt. Die Teilnehmer vertiefen ihr Hintergrundwissen über Pflanzen, Tiere und Steine und sind bestens vorbereitet, um mit Kindern auf Entdeckungsreise zu gehen. „Learning by doing“, Praxisorientierung und ein Skript erleichtern die Umsetzung der Fortbildungsinhalte. Jeder Kurstag hat ein Schwerpunktthema, und immer stehen auch jahreszeitliche Aspekte im Mittelpunkt. Termine: Dienstag, 21. März, 9:30 bis 16:30 Uhr „Schmetterling flieg“; Dienstag 30. Mai, 9:30 bis 16:30 Uhr „Was blüht denn da?“; Dienstag, 12. September, 9:30 bis 16:30 Uhr „Stein ist nicht gleich Stein“. Leitung: Angela Klein, Biologin und Naturpädagogin. Treffpunkt: Haus der Natur, Seminargebäude. Gebühr: 150,- €. Auf Anfrage können einzelne Termine belegt werden. Anmeldung bis Montag, 13. März beim Haus der Natur, Tel. 07466/9280-0, sekretariat@nazoberedonau.de.

Gitterschal filzen. Samstag, 4. März, 13 bis 18 Uhr

In diesem Filzkurs kreiert sich jeder einen persönlichen Schal aus feinsten Merinowolle. Viele Farben stehen zur Auswahl, aber auch uni kann er gefilzt werden. Die Wollstreifen können breit oder eng gelegt werden, so dass auch eine luftige Stola entstehen kann. Bitte mitbringen: großes und kleines Handtuch, große und kleine Schüssel, eine Plastiktüte. Leitung: Christa Ruepp; Treffpunkt: Haus der Natur, Seminargebäude. Gebühr: 40,- € inkl. Material. Anmeldung bis Freitag, 17. Februar beim Haus der Natur, Tel. 07466/9280-0, sekretariat@nazoberedonau.de.

Kleiderbörse Neuhausen ob Eck steht wieder bevor

Das Börsenteam freut sich nun darauf mit der **6. Kindertischbörse** weiterzumachen. Diese wird **am 18.03.2017** wieder in der **Homburghalle Neuhausen ob Eck** stattfinden. Verkauf ist **von 10.00Uhr bis 12.00 Uhr. Für Helfer vom Auf- und Abbau und für Schwangere (unter Vorlage des Mutterpasses) ist schon um 9.30Uhr Einlass.** Anmeldung **bis zum 04.03.2017 bis 11 Uhr** unter der **Email-Adresse tischboer-**

se-von-klein-bis-gross@gmx.de tun. Wir werden auch wieder das **Börsenhandy (017697988116)** haben: am **04.03.2017 von 10:00-11:00Uhr!**

Ablauf: Wer auf der Tischbörse etwas verkaufen möchte, kann sich einen Verkaufstisch reservieren lassen und bezahlt dafür einen Festbetrag von 8€. Die zusätzliche Stellgebühr beträgt für einen mitgebrachten Ständer 2,00€ und für einen geliehenen Ständer 3,00€. Einlass für Verkäufer ist ab 8 Uhr am Verkaufstag. Die Gestaltung des Verkaufstisches, der Verkauf und das Abräumen des Tisches wird vom Verkäufer selbst abgewickelt.

Weitere Infos und Tipps über den Ablauf finden Sie auf unserer Homepage: kindertischboerse.jimdo.com
Das Neuhauser Börsenteam freut sich auf Euch!

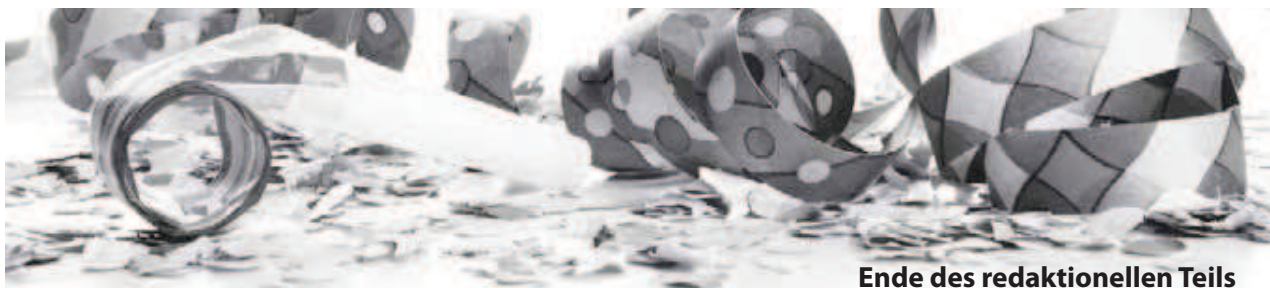
Sabine Essinger – „Das tut weh“

am Donnerstag, 16. Februar 2017, um 19.30 Uhr, im Foyer des Landratsamtes Landratsamt Tuttingen. Die Kabarettistin Sabine Essinger sorgt am Donnerstag, 16. Februar, um 19.30 Uhr, im Foyer des Landratsamtes mit ihrem neuen Programm „Das

tut weh“ beim Publikum für „Standing Owehchens“.

Sabine Essinger trägt ihr Herz auf der messerscharfen Zunge. Trotzdem muss bei ihr auch über ganz alltägliche Dinge gelacht werden. Blitzschnell schlüpft Sabine Essinger in neue Rollen, seien es altkluge Babies, eine übermotivierte Supermami oder die altersweise, aber umso bissigere Oma. Die angriffslustige Schwertgösch führt uns zu den wesentlichen Schiefen, die die heimische Welt der Schwaben so bietet. Mit jedem ihrer rustikalen Worte klingt auch ihre Liebe zu den schwäbischen Eigenheiten und ihren badischen Wurzeln durch. Sabine Essinger begleitet ihre Frechheiten selbst auf der E-Gitarre, dem Dudelsack oder der Mundharmonika. Die 1957 geborene Schauspielerin erhielt bereits 1982 für ihr Mundartkabarett den Baden-württembergischen Kleinkunstpreis.

Am Donnerstag, 16. Februar 2017, um 19.30 Uhr, lästert Sabine Essinger im Foyer des Landratsamtes: „Das tut weh“. Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit der Mundartbühne des Schwäbischen Alverins statt. Der Eintritt an der Abendkasse beträgt 11 € und im Vorverkauf 10 €. Karten unter Tel.: 07461/9263101 oder an der Zentrale im Landratsamt.



Ende des redaktionellen Teils

Zahlen von 1 bis 9 sind so einzutragen, dass sich jede dieser neun Zahlen nur einmal in einem Neunerblock, nur einmal auf der Horizontalen und nur einmal auf der Vertikalen befindet.

	3	5	7		1			
4		6	5		9	2		
		9	6			8	7	5
3	5	4				9		
9	8		3	6	5			
				9		5	3	1
			4	1	7		5	2
	1			3			9	6
2	4	3						7

SUDOKU

Auflösung

4	8	1	9	5	6	3	2	7
9	6	8	7	2	1	5	4	3
2	5	7	4	1	8	9	3	6
1	5	9	6	8	2	7	4	3
8	9	6	7	2	1	5	3	4
3	5	4	1	7	9	8	2	6
7	2	9	4	6	3	5	1	8
5	3	2	8	7	4	6	9	1
6	8	3	2	5	9	1	7	4

Ein Klick der sich immer lohnt:
www.primo-stockach.de



» Online top informiert.



» **Verlag und Anzeigen:** Meßkircher Straße 45, 78333 Stockach, Tel. 07771/9317-11, Fax 07771/9317-40
anzeigen@primo-stockach.de, www.primo-stockach.de